Antrag

auf Gewährung einer Leistung für Lernförderung/Sprachförderung
nach § 28 Abs. 5 SGB II

bitte vollständig ausfüllen!

Angaben zur Schülerin/zum Schüler

Name, Vorname	Geburtsdatum

Angaben zur Schule

Bezeichnung / Schulform / Fachrichtung	Klassenstufe

Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) – durch das zuständige Jugendamt erbracht: ☐ ja ☐ nein

☐ Die Nachhilfe soll von folgendem Anbieter durchgeführt werden:

☐ Ich habe noch keinen Anbieter, bitte schicken Sie mir Informationen zu

Einwilligung/Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter St. Wendel die persönlichen Daten und Angaben, die erforderlich sind, um den Antrag auf Lernförderung zu bearbeiten, bei der Schule einholt, erhebt, verarbeitet und speichert. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Personen von der Pflicht zur Verschwiegenheit	
Ort, Datum	Unterschrift der Eltern

Begründung der Schule zur Notwendigkeit und Umfang der Lernförderung/Sprachförderung bitte auf Rückseite vornehmen!

Bestätigung der Schule

über die Notwendigkeit und Umfang von Lernförderung/Sprachförderung
im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)

Ansprechpartner Schule

Ansprechpartner für Rückfragen	Stempel der Schule
Frau / Herr: Telefon: E-Mail:	

Lernförderung

Für die umseitig genannte Schülerin/den umseitig genannten Schüler wird folgende Lernförderung für erforderlich gehalten:		
Fach/Fächer	Umfang Stunden pro Halbjahr (60 Min)	Liegt ein Individueller Förderplan vor?
	☐ 15h ☐ 25h ☐ 35h	☐
	☐ 15h ☐ 25h ☐ 35h	☐
	☐ 15h ☐ 25h ☐ 35h	☐
Innerhalb der nächsten 6 Monate für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____		
Hiermit bestätige ich, dass das Erreichen der wesentlichen Lernziele gefährdet ist und die Lernförderung zu ihrem Erreichen entsprechend dem genannten Bedarf geeignet und erforderlich ist. Der Schüler nimmt an allen angebotenen zusätzlichen Fördermaßnahmen der Schule teil.		
Ort, Datum	Unterschrift der Lehrkraft	Unterschrift Schulleitung

Zusätzliche außerschulische Sprachförderung

Für die umseitig genannte Schülerin/den umseitig genannten Schüler wird unter Berücksichtigung der alltagsintegrierten Sprachförderung eine zusätzliche außerschulische Sprachförderung für erforderlich gehalten:	
Umfang der Unterrichtsstunden (60 Min) wöchentlich (max. 3 Stunden):	☐ Stunden pro Woche
Der Förderzeitraum umfasst das Schuljahr:	
Hiermit bestätige ich, dass das Erreichen der wesentlichen Lernziele *wegen fehlender Sprachkompetenz* gefährdet ist, die Schülerin/der Schüler seit …… an allen von der Schule angebotenen Sprachfördermaßnahmen (inkl. Maßnahmen nach § 4b SchoG) teilnimmt und die zusätzliche außerschulische Sprachförderung entsprechend dem genannten Bedarf erforderlich ist.	
Ort, Datum	Unterschrift der Lehrkraft / Unterschrift Schulleitung